www.endlich-durchblick.de
www.schnell-durchblicken.de
Zweierlei “Aufbruch”
• Eichendorff, “Entschluss”
• Kafka, “Der plötzliche Spaziergang”

Heute starten wir hier mal ein Experiment.
Wir vergleichen zwei Texte mit einem ähnlichen Thema,
die aber zwei völlig verschiedenen Gattungen zugehörig sind.

1. Zunächst ein Gedicht von Eichendorff, streng gegliedert und sprachlich konzentriert
2. Eine kurze Erzählung von Kafka, in einem speziellen epischen Erzählfluss.

Konzentration auf das Grundsätzliche
→ Interpretation + Vergleich

Joseph von Eichendorff

Entschluss

01 Gebannt im stillen Kreise sanfter Hügel,
02 Schlingt sich ein Strom von ewig gleichen Tagen,
03 Da mag die Brust nicht nach der Ferne fragen,
04 Und lächelnd senkt die Sehnsucht ihre Flügel.

05 Viel andre stehen kühn im Rossesbügel,
06 Des Lebens höchste Güter zu erjagen,
07 Und was sie wünschen, müssen sie erst wagen,
08 Ein strenger Geist regiert des Rosses Zügel. -

09 Was singt ihr lockend so, ihr stillen Matten
10 Du Heimat mit den Regenbogenbrücken,
11 Ihr heitern Bilder, harmlos bunte Spiele?

12 Mich fasst der Sturm, wild ringen Licht und Schatten,
13 Durch Wolkenriss bricht flammendes Entzücken -
14 Nur zu, mein Ross! wir finden noch zum Ziele!

Franz Kafka

Der plötzliche Spaziergang

Wenn man sich am Abend endgültig entschlossen zu haben scheint, zu Hause zu bleiben, den Hausrock angezogen hat, nach dem Nachtmahl beim beleuchteten Tische sitzt und jene Arbeit oder jenes Spiel vorgenommen hat, nach dessen Beendigung man gewohnheitsgemäß schlafen geht, wenn draußen ein unfreundliches Wetter ist, welches das Zuhausebleiben selbstverständlich macht, wenn man jetzt auch schon so lange bei Tisch stillgehalten hat, dass das Weggehen allgemeines Erstaunen hervorrufen müsste, wenn nun auch schon das Treppenhaus dunkel und das Haustor gesperrt ist, und wenn man nun trotz alledem in einem plötzlichen Unbehagen aufsteht, den Rock wechselt, sofort straßenmäßig angezogen erscheint, weggehen zu müssen erklärt, es nach kurzem Abschied auch tut, je nach der Schnelligkeit, mit der man die Wohnungstür zuschlägt, mehr oder weniger Ärger zu hinterlassen glaubt, wenn man sich auf der Gasse wiederfindet, mit Gliedern, die diese schon unerwartete Freiheit, die man ihnen verschafft hat, mit besonderer Beweglichkeit beantworten, wenn man durch diesen einen Entschluss alle Entschlussfähigkeit in sich gesammelt fühlt, wenn man mit größerer als der gewöhnlichen Bedeutung erkennt, dass man ja mehr Kraft als Bedürfnis hat, die schnellste Veränderung leicht zu bewirken und zu ertragen, und wenn man so die langen Gassen hinläuft, — dann ist man für diesen Abend gänzlich aus seiner Familie ausgetreten, die ins Wesenlose abschwenkt, während man selbst, ganz fest, schwarz vor Umrissenheit, hinten die Schenkel schlagend, sich zu seiner wahren Gestalt erhebt. Verstärkt wird alles noch, wenn man zu dieser späten Abendzeit einen Freund aufsucht, um nachzusehen, wie es ihm geht.

Joseph von Eichendorff

Entschluss

01 Gebannt im stillen Kreise sanfter Hügel,
02 Schlingt sich ein Strom von ewig gleichen Tagen,
03 Da mag die Brust nicht nach der Ferne fragen,
04 Und lächelnd senkt die Sehnsucht ihre Flügel.

05 Viel andre stehen kühn im Rossesbügel,
06 Des Lebens höchste Güter zu erjagen,
07 Und was sie wünschen, müssen sie erst wagen,
08 Ein strenger Geist regiert des Rosses Zügel. -

09 Was singt ihr lockend so, ihr stillen Matten
10 Du Heimat mit den Regenbogenbrücken,
11 Ihr heitern Bilder, harmlos bunte Spiele?

12 Mich fasst der Sturm, wild ringen Licht und Schatten,
13 Durch Wolkenriss bricht flammendes Entzücken -
14 Nur zu, mein Ross! wir finden noch zum Ziele!

Zusammenfassungt

1. Absage an eine inaktive Romantik
2. Bereitschaft zur aktiven, risikobereiten Romantik
3. "Gebannt" und "ewig gleich"
   gegen "kühn" und "wagen"

Wir haben uns entschieden, die beiden Texte gleichgewichtig zu behandeln, weil dann am ehesten gesichert ist, dass man sie richtig verstanden hat.
(Konzentration auf den Inhalt und die Aussage)

Strophe I:

- Am Anfang romantische Motive
- Aber das "Gebannt"
- führt zu doppeltem Verlust,
- allerdings in scheinbar milder Form

Strophe 2:

- Gegensatz: Ein Leben in Kühnheit
- mit höchsten Zielen
- Notwendigkeit und Bereitschaft zum Wagnis
- Notwendigkeit von Disziplin und Einsatz des Verstandes

Strophe 3:

- Vor diesem Hintergrund
- Infragestellung der inaktiven Romantik von Strophe I

Strophe 4:

- Halbaktives Sich-Einlassen auf den Sturm
- "flammendes Entzücken" als rasche Erfahrung
- Impuls ans Pferd - Offenlassen des Zieles

= relativ langer Text
→ Aufteilung

Franz Kafka

Der plötzliche Spaziergang

Wenn man sich am Abend endgültig entschlossen zu haben scheint, zu Hause zu bleiben, den Hausrock angezogen hat, nach dem Nachtmahl beim beleuchteten Tische sitzt und jene Arbeit oder jenes Spiel vorgenommen hat, nach dessen Beendigung man gewohnheitsgemäß schlafen geht, wenn draußen ein unfreundliches Wetter ist, welches das Zuhausebleiben selbstverständlich macht, wenn man jetzt auch schon so lange bei Tisch stillgehalten hat, dass das Weggehen allgemeines Erstaunen hervorrufen müsste, wenn nun auch schon das Treppenhaus dunkel und das Haustor gesperrt ist,

und wenn man nun trotz alledem in einem plötzlichen Unbehagen aufsteht, den Rock wechselt, sofort straßenmäßig angezogen erscheint, weggehen zu müssen erklärt, es nach kurzem Abschied auch tut, je nach der Schnelligkeit, mit der man die Wohnungstür zuschlägt, mehr oder weniger Ärger zu hinterlassen glaubt,

wenn man sich auf der Gasse wiederfindet, mit Gliedern, die diese schon unerwartete Freiheit, die man ihnen verschafft hat, mit besonderer Beweglichkeit beantworten, wenn man durch diesen einen Entschluss alle Entschlussfähigkeit in sich gesammelt fühlt, wenn man mit größerer als der gewöhnlichen Bedeutung erkennt, dass man ja mehr Kraft als Bedürfnis hat, die schnellste Veränderung leicht zu bewirken und zu ertragen, und wenn man so die langen Gassen hinläuft,

— dann ist man für diesen Abend gänzlich aus seiner Familie ausgetreten, die ins Wesenlose abschwenkt, während man selbst, ganz fest, schwarz vor Umrissenheit, hinten die Schenkel schlagend, sich zu seiner wahren Gestalt erhebt.

Verstärkt wird alles noch, wenn man zu dieser späten Abendzeit einen Freund aufsucht, um nachzusehen, wie es ihm geht.

alles = Hindernisse der Normalität

Ausbruch Unbehagen → Aktivität nimmt Ärger in Kauf

positive Erfahrung der Folgen der Freiheit Vitalisierung + Autonomie

Sehnsüchtchen Freund / Menschlichkeit

Vergleich:

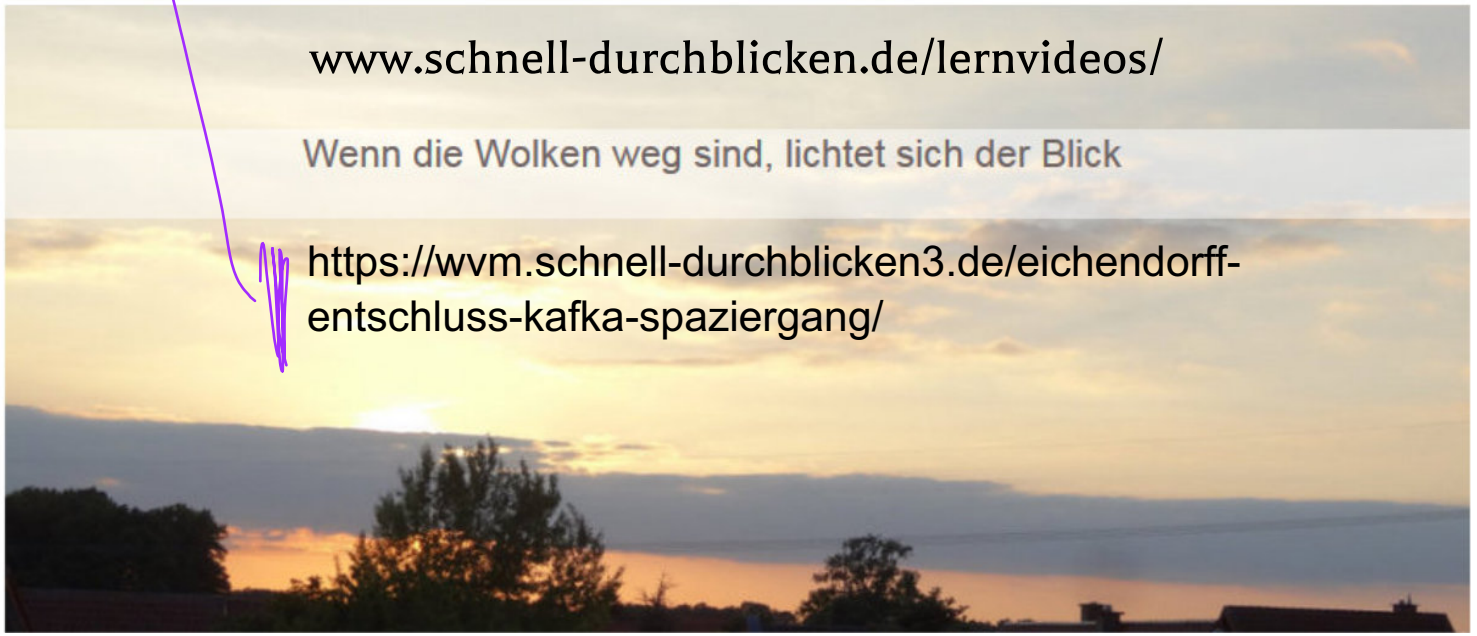
1. Gemeinsam Normalität, bannend, einengend
2. Eichendorff = faszinierende Gegenwelt
   Kafka = “plötzliches Unbehagen”, Freundschaft = erst später als Motiv
3. Wirkung: Eichendorff Sturm-Entzücken, Kafka: Freiheit, wahre Gestalt
4. Eichendorff: große Veränderung, Kafka: mehr innerlich

äußere

Am 10.09.2019 veröffentlicht

Wir zeigen, wie man das Thema einer Kurzgeschichte sicher erkennt und auch gut formulieren kann. Es ist ja Basis der Interpretation, weil es am Ende als Frage zu entsprechenden Antworten aus dem Text heraus führt. Die Dokumentation zum Video findet sich auf der Seite: https://www.schnell-durchblicken2.de/... Die

Einfach
unseren Kanal
“schnell durchblicken”
abonnieren!

Vielleicht ist das nächste Video
ja wieder interessant!

Auch für Aktualisierungen
und die Korrektur
möglicher Fehler